



Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars

<b>Lehrkraft:</b> Sascha Graf		<b>Leitfach:</b> WR	
<b>Rahmenthema:</b> Globalisierung und Freihandel			
<p><b>Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:</b> Die Globalisierung und als Grundvoraussetzung dafür der Freihandel bestimmen die Weltwirtschaft seit langem und immer stärker. Für Deutschland als Exportnation sind sie existentiell. Weltweite Güter- und Kapitalströme sowie digitale Dienstleistungen führen zu einer immer engeren Vernetzung. Gleichzeitig verursacht diese Entwicklung Ängste bei vielen Menschen, die teilweise bereits zu gegenläufigen Tendenzen (Protektionismus, Nationalismus, Abschottung) führt. Dieses Seminar soll Verständnis für die volkswirtschaftlichen Grundlagen, die Entwicklung und die aktuelle Situation wecken.</p>			
<b>Halb- jahre</b>	<b>Monate</b>	<b>Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft</b>	<b>geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)</b>
11/1	Sept. - Dez.	Einführung in das Thema	Unterrichtsbeiträge, Referate, evtl. Kurzarbeit
	Jan.-Feb.	Themenwahl, erste Recherchen	
11/2	März -April	Eigenständiges Arbeiten am Thema, Gliederung, Feedback durch Seminargruppe und Lehrerin	Bewertung von Materialsammlung, Gliederung, evtl. Referate
	Mai - Juli	Eigenständiges Arbeiten am Thema, Erlernen der Formvorschriften	Bewertung von Arbeitsfortschritten, evtl. Referate
12/1	Sept.-Nov.	Vollenden der Seminararbeit	<b>Seminararbeit</b>
	Dez. - Jan.	Abschlusspräsentationen	<b>Präsentation</b>
<p>Mögliche Themen für die Seminararbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wissenschaftliche Grundlagen des Freihandels – volkswirtschaftliche Theorien von David Ricardo bis heute</li> <li>2. Entwicklung der Globalisierung seit 1990</li> <li>3. Freihandel als Herzstück der Europäischen Union</li> <li>4. TTIP, CETA und andere – umstrittene Freihandelsabkommen (Objekte von Bedenken und Kampagnen)</li> <li>5. Außereuropäische Freihandelsabkommen (Mercosur, Nafta bzw. USMCA, Asean...)</li> <li>6. Globalisierungsgewinner und Globalisierungsverlierer in Deutschland und der EU</li> </ol>			

7. Globalisierungsgewinner und Globalisierungsverlierer in anderen Weltregionen
8. Bedeutung der Digitalisierung für den Freihandel
9. Global Player in der Industrie am Beispiel eines Großkonzerns (z.B. VW, Siemens)
10. Digitale Global Player – die großen fünf Tech-Unternehmen (Facebook, Amazon, Apple, Microsoft, Google)
11. Abschottungstendenzen, Protektionismus, Nationalismus als Gegenbewegung
12. Freihandel und Ökologie – Ein Widerspruch?

---

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

---

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters